

alle. Alle Errungenschaften der Kultur, Wissenschaft und Technik stehen den Werktätigen zur Verfügung.

Die Aufgabe der Partei, aller Parteiorganisationen besteht also darin, die Massen sowohl zur Schaffung als auch zur Nutzung der Wissenschaft und Technik und der Kultur anzuspornen, ihr Bewußtsein darüber zu vertiefen, daß alles, was in der Gesellschaft, in dem Staat, in dem sie leben, vorhanden ist, von ihnen selbst geschaffen ist. Es gilt aber auch, bei den Arbeitern, Bauern und bei der Intelligenz, bei den Volksmassen Klarheit darüber zu schaffen, daß alles, was noch fehlt, ebenfalls von ihnen, von den Volksmassen und nur von ihnen, geschaffen, erarbeitet werden kann und muß.

*

Die Wissenschaft, die hochentwickelte Technik, der Fortschritt im Sozialismus dienen dem Volk, dem Menschen, seinem Leben und seinem Glück. So empfinden wir das alle!

„Fortschritt als Verhängnis“ — so lautete hingegen das Thema des Hauptreferats auf der im Oktober dieses Jahres in der Bundesrepublik abgehaltenen Tagung der westdeutschen Philosophen. Die Hauptthese des Referenten, des

bekanntesten westdeutschen Wissenschaftlers Karl Löwith, lautete: „... in dem ungehemmten Erfolg des wissenschaftlichen Fortschritts liegt das Verhängnis ... Der Fortschrittsoptimismus vergangener Jahrzehnte ist verschwunden.“

Diese für die Ideologen des Kapitalismus typische pessimistische, den Menschen und den Fortschritt herabwürdigende These bestätigt unsere marxistisch-leninistische Auffassung vom unvermeidlichen Untergang des Kapitalismus. Eine Gesellschaft, die die hervorragenden

Früchte des menschlichen Denkens und der menschlichen Arbeit fürchtet und verwünscht, ist abbruchreif. Eine Ge-



Die neue Dederon-Feinseidenanlage III des VEB Thüringisches Kunstfaserwerk „Wilhelm Pieck“ in Schwarza steht unter der verantwortlichen Leitung dieser beiden Frauen: der Kandidatin der Partei, Abteilungsleiterin Charlotte Strauß, Chemie-Ingenieur (rechts), und der Schichtleiterin Christa Möbius, Chemiefaser-Ingenieur